

Frauen-Serviceclubs engagieren sich auf dem Weihnachtsmarkt

Für eine Spende gibt es Weihnachtskarten, Geschenkpapier oder Anhänger

ULM (mö) - Die vier Ulmer Frauen-Serviceclubs engagieren auch in diesem Jahr für das gemeinsame Ziel, hilfsbedürftige Kinder, Jugendliche und deren Mütter tatkräftig zu unterstützen. Sie sagen: „Wir wollen diesen Menschen Hoffnung und ein Zeichen

der Nächstenliebe geben.“ Finanziert wird eine Mitarbeiterin der Familienbildungsstätte, die Flüchtlingsfrauen den Einstieg in den Alltag zeigt. Durch ihre Kenntnisse in zehn Sprachen kann diese Orientierungshilfen geben.

Weiter unterstützen die Frauen den „Arbeitskreis ausländische Kinder“, in dem diese einen geschützten Raum finden, Unterstützung in schulischen Belangen erhalten und Wertschätzung erfahren. Auf dem Weihnachtsmarkt sind die Frauen der Serviceclubs am Stadthaus zu finden.

Für eine Spende von fünf Euro erhalten Spender Weihnachtskarten, Geschenkpapier oder Geschenk-Anhänger, gestaltet von der Künstlerin Cosima von Borsody, sowie symbolisch ein Licht des Ulmer Weihnachtsbaums. Denn die 18 000 Lichter am Ulmer Baum gehörten den vier Ulmer Frauen-Service-Clubs Soroptimist International Club Ulm/Neu-Ulm, Soroptimist International Club Ulm-Donaustadt, Inner Wheel Club Ulm und Zonta Club Ulm-Donau - vergleichbar den Lions und Rotariern, so Sabine Gum am gemeinsamen Stand der Clubs. Die sechste Auflage der erfolgreichen Aktion sei seit Eröffnung des Weihnachtsmarktes gut angelaufen.



Seit 2014 wurden 90 000 Euro an gemeinnützige Projekte vergeben. Unser Bild zeigt (v.l.) Uta Woernle, Cosima von Borsody, Sabine Gum, Johanna Neumann und Uli Waas-Pommer.

FOTO: LUDGER MÖLLERS